

# Medieninformation

608/ 2015

07.12.2015

## KoKi und Kinderschutzbund kooperieren

### Neuer Service für junge Eltern

**Seit gut 10 Jahren können junge und werdende Eltern in Bamberg auf die Dienste des Elterntelefons zurückgreifen. Dabei handelt es sich um ein Angebot des Kinderschutzbundes in Kooperation mit dem Verein Nummer gegen Kummer e.V. Jetzt wird der Service erweitert: Ab sofort sind die Angebote von KoKi-Netzwerk frühe Kindheit Bamberg – eine Beratungsstelle des hiesigen Stadtjugendamtes – mit besagtem Elterntelefon vernetzt. Ziel dieser Aktion ist es, so die Verantwortlichen bei KoKi, die Ratsuchenden am Elterntelefon direkt zu den Angeboten der Frühen Hilfen vor Ort zu vermitteln.**

Die Geburt eines Kindes ist in der Regel ein schönes Ereignis, bringt aber auch eine Fülle von Herausforderungen mit sich. Um diese besser meistern zu können, bietet KoKi-Netzwerk frühe Kindheit werdenden Eltern, Familien und Alleinerziehenden mit Kindern bis zu 3 Jahren Rat und Unterstützung an. Über das Elterntelefon erhalten sie unter der Nummer 0800 – 111 0 550 eine individuelle Beratung zu den Angeboten der Frühen Hilfen vor Ort – und zwar anonym und kostenlos.

Gemäß dem Motto von KoKi-Netzwerk frühe Kindheit – „Gemeinsam für einen guten Start ins Kinderleben“ – bietet die Bamberger Servicestelle frühzeitige

Unterstützung bei Unsicherheit betreffend die Versorgung und Betreuung von Kindern, Entlastungsmöglichkeiten bei Überforderung der Eltern und Informationen zu den Angeboten für Familien und Alleinerziehende in der Nähe des Ratsuchenden. Bei der gemeinsamen Suche nach individuellen Lösungen mit den Familien können die Telefonberater auf die Unterstützung von ehrenamtlichen wie auch hauptamtlichen Helfern zurückgreifen. Darüber hinaus werden auf Wunsch auch Kontakte zu anderen Fach- und Beratungsstellen vermittelt, wie beispielsweise Eltern-Kind-Gruppen oder Babysprechstunden.

„Mit dem neuen Service“, so Beate Friese, Projektleiterin Frühe Hilfen und stellvertretende Geschäftsführerin von Nummer gegen Kummer e.V., „wollen wir insbesondere junge Eltern in schwierigen Lebenssituationen erreichen. Die Beraterinnen und Berater am Elterntelefon wissen welche Angebote der Frühen Hilfen für den jeweiligen Anrufer hilfreich sein können und motivieren die Betroffenen, diese auch anzunehmen.“ Die Vernetzung (wie auch die Bewerbung) des Elterntelefons als Zugang zu diesen Angeboten wird von Nationalen Zentrum Frühe Hilfen im Rahmen der Bundesinitiative Frühe Hilfen für Familien, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Der Bund unterstützt das Engagement der Länder, Städte, Gemeinden und Landkreise, damit alle Kinder in Deutschland von Anfang an faire Chancen auf eine gesunde Entwicklung haben. Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen ist ein Kooperationsprojekt der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung mit dem Deutschen Jugendinstitut e.V.

Nähere Informationen können im Deutschen Kinderschutzbund Bamberg e.V. unter der Telefonnummer 0951-28192 bzw. per E-Mail unter [dksb@kinderschutzbund-bamberg.de](mailto:dksb@kinderschutzbund-bamberg.de) bzw. bei KoKi-Netzwerk frühe Kindheit unter der Telefonnummer 0951-87-1537 bzw. per E-Mail unter [karin.gottwald@stadt.bamberg.de](mailto:karin.gottwald@stadt.bamberg.de) eingeholt werden.

**Auskünfte zum Thema:**

STADT BAMBERG, Pressestelle – Ulrike Siebenhaar  
Rathaus Maxplatz, Maximiliansplatz 3, 96047 Bamberg  
Tel.: 0951/87-1821, Fax: 87-1960, E-Mail: [ulrike.siebenhaar@stadt.bamberg.de](mailto:ulrike.siebenhaar@stadt.bamberg.de)